

Bei Windows 'DirectAccess Servern' wird die Verwendung von IPv6 Adressen blockiert

Das war die Ausgangslage:

Die Datensicherung eines *DirectAccess* Servers (Windows Server 2012 / Windows Server 2012R2) funktionierte nicht, obwohl entsprechende Windows-Firewall Regeln auf dem Server konfiguriert waren. Die Verbindung vom NetWorker Server zum NetWorker Client war einfach nicht möglich.

So stellte sich der Fehler dar:

```
PS C:\> enter-ssession nwserver
[nwserver]: PS C:\> nsradmin -p nsrexec -s nwclient
nsradmin : 42503:nsradmin: Remote system error -A connection attempt failed //
because the connected party did not properly respond after a period of //
time, or established connection failed because connected host has failed //
to respond.
+ CategoryInfo          : NotSpecified: (42503:nsradmin:...led to respond.: //
String) [], RemoteException
+ FullyQualifiedErrorId : NativeCommandError
There does not appear to be a NetWorker nsrexecd server running on nwclient.
[nwserver]: PS C:\>
```

Nähere Untersuchungen ergaben:

- Das Phänomen trat bei allen *DirectAccess* aktivierten Serversystemen auf.
- Andere Services wie z.B. *Remote Desktop*, sind nicht davon betroffen.
- Wie der Port-Scan auf die relevanten Ports zeigt, ließ sich dieses Filtermodul durch Ausschalten der Windows Firewall nicht beeinflussen.

Weitere wichtige Details:

- Der *Web Application Proxy* ist ebenso Bestandteil der *Remote Access Role* - bei ihm jedoch trat das Phänomen nicht auf.
- Der *Forefront Threat Management Gateway* (TMG) mit aktivierter Windows Firewall zeigt das Phänomen auch nicht.

In diesem Fall kann der NetWorker auch nicht mehr helfen:

- Als Workaround bleibt nur die Alternative, den Server mittel Windows Backup auf eine lokale Platte zu sichern.
- Eine entgeltliche Lösung kann nicht ohne Hilfe durch Microsoft erreicht werden.